Foto: Peter Uhr

train ride

Video, 2020
6:04 min
https://vimeo.com/467189623
Enstanden für berlinlokalzeit.de

Szenische Prozession

für 5 Performerinnen und 100 TeilnehmerInnen im Rahmen von PROZESSIONEN – PILGER – PARADEN

eine stille Prozession zur Begrüßung der Gottheit NANDI in seinem neuen Zuhause.

© SHF/David von Becker

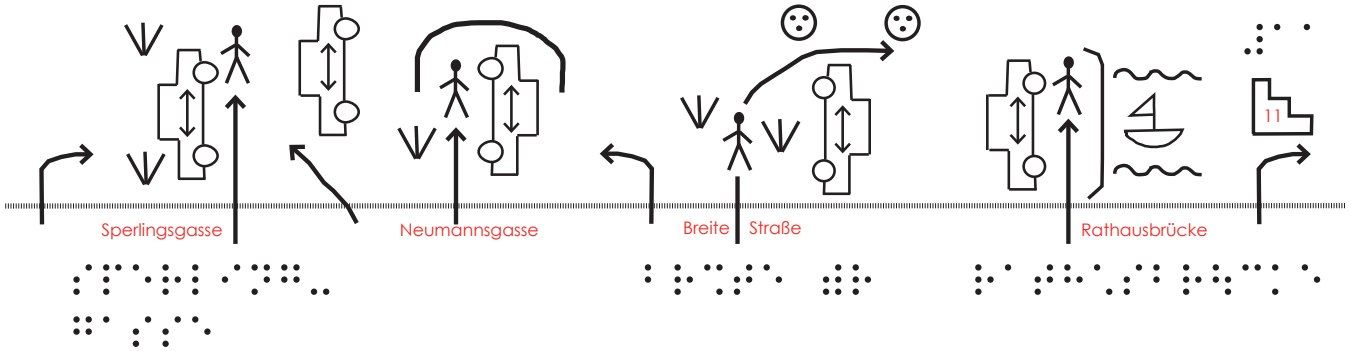
26.10.2018, 19:30 – Pergamonmuseum, Berlin.
katrinem mit Martina Huber, Laura Maria Nußbaumer, Melody Rouzimand und Nicole Wycisk.

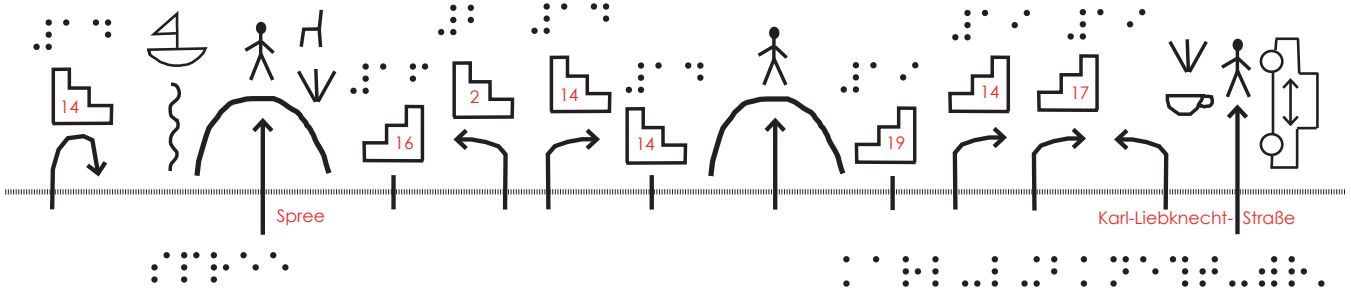
Pfad für aufmerksames Hören (Path of Awareness)

untersucht die Selbsterfahrung im Raum während des Gehens, insbesondere den Wirkungszusammenhang von Klangereignis (Schritt) und gebauter Architektur beeinflusst von den ständig wechselnden Interaktionen im direkten Umfeld. Seit 2012 sind in Städten wie z.B. Braunschweig, Berlin, New York, Linz, Marseille, Mexico City und Teheran 20 Path of Awareness - Arbeiten entstanden.

Pfad für aufmerksames Hören_Humboldt Box war Teil des Programms [laut] Die Welt hören und der *Langen Nacht der Ideen* 2018 des Auswärtigen Amts.

Foto: Martina Huber



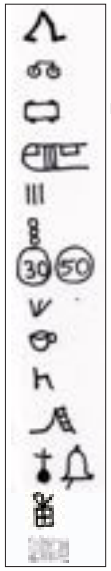


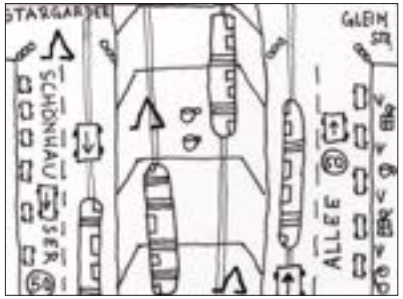
audio-visuelle Komposition https://vimeo.com/263879391
taktile Partitur auf Schwellpapier, Eigenproduktion einer Sonderedition von 200 Exemplaren.
geführte Geh- und Hörperformance

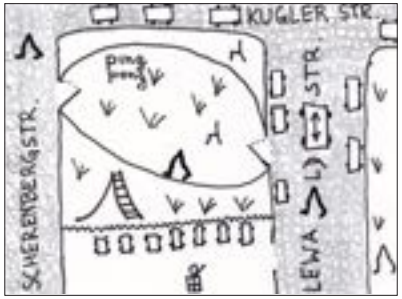
Ausschnitte von Partituren zweier Path of Awareness Arbeiten der letzten beiden Jahre

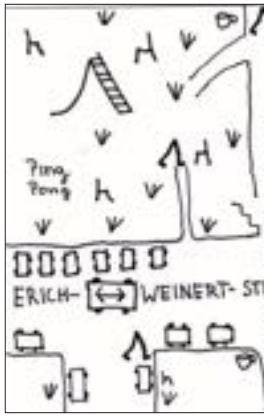
Die Symbolsprache wird für jede/n Ort/Stadt neu überdacht und an lokale Gegebenheiten angepasst.
Die Partituren für *meinkiez* wie auch für *CasinoLuxembourg* sind als limiterte Editionen im Kartenformat produziert worden.

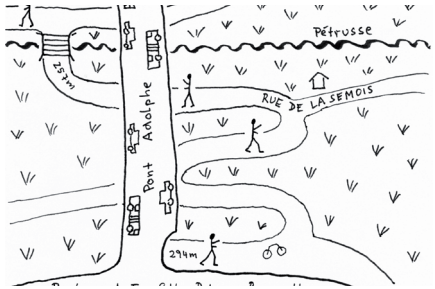
meinkiez
2019
pankow soundwalks, berlin
https://vimeo.com/331583311

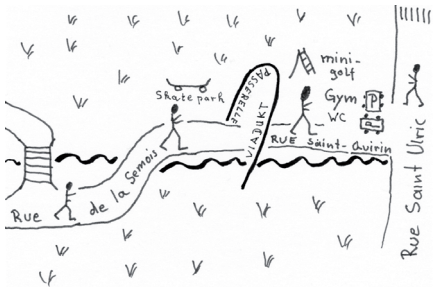












CasinoLuxembourg
2020
Sitting for decades, luxembourg
https://vimeo.com/376451152

BesenBallett — Linz

für 13 Ensembles mit BesenInstrumenten in 13 Stadtteilen

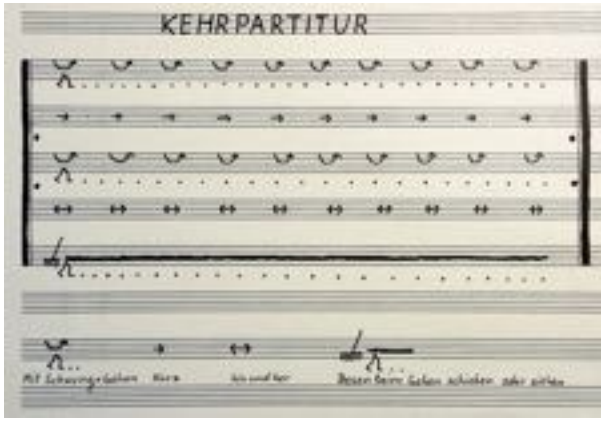
Im Rahmen der Linzer Klangwolke *Sounding Linz* war das BesenBallett am 12. September 20 von 10-21 Uhr im Stadtraum unterwegs.

https://soundinglinz.at/besenballett/

Foto: Christoph Leeb_Subtext

Am Abend trafen sich alle Ensembles zum Zusammenspiel. Eine dirigierte Variation der Kehrpartitur wurde dargeboten.

Kehrinstrumente



Die KEHRPARTITUR ist das hör- und sichtbar wiederkehrende Element des BesenBallett. Jeder neue Ort beginnt und endet damit. Dazwischen ist Raum für Variation, Improvisation und Freies Kehren.

BesenBallett — Linz Details

An 2 Tagen im Vorfeld fand das Casting BesenBallett statt. Das wesentlichste Anliegen hierbei war, dass Besen und Spieler zueinander finden. War dieser Prozeß erfolgreich, wurde ein Dokumentationsfoto gemacht.

Erstes Kehren

60 Menschen zwischen 8 und 80 Jahren waren einen Tag lang in ganz Linz unterwegs und haben die Wege und Plätze mit ihren BesenInstrumenten bespielt.

freies Kehren am Domplatz

immer eine Besenstillänge Abstand

Familienausflug als Ensemble 4

Ensemble 13 an der Oper

Ensemble 1 am Hauptplatz

Ensemble 3 vor dem Supermarkt

1_Birkenreisig

2_Kokos

3_Weidenreisig

4_Reisbesen

5_Elaston_Hof

6_Elaston

Tutorials BesenInstrument und KEHRPARTITUR

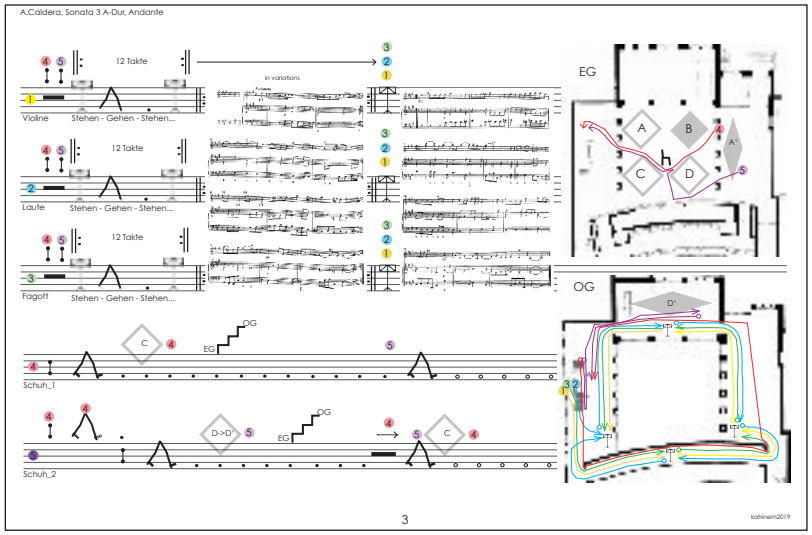
1_Birkenreisig https://vimeo.com/453544836
2_Kokos https://vimeo.com/453544919
3_Weidenreisig https://vimeo.com/453545055
4_Reis https://vimeo.com/453545134
5_Elaston-Hof https://vimeo.com/453545243
6_Elaston https://vimeo.com/453545289

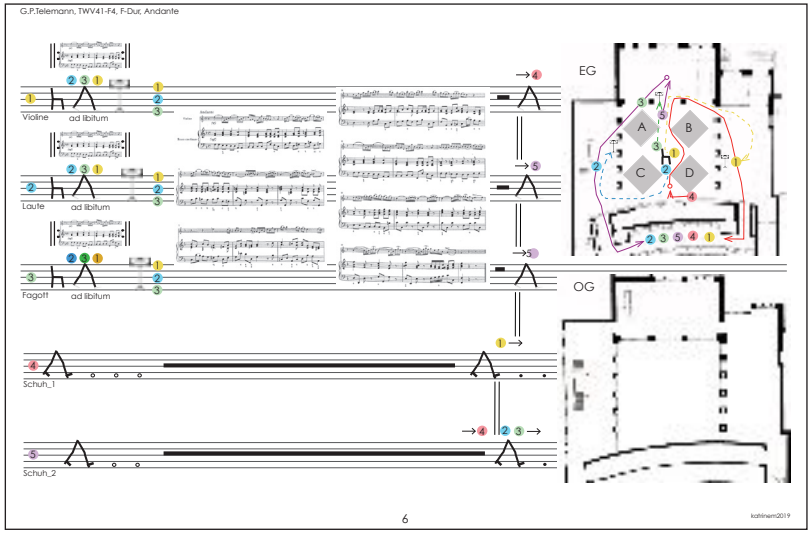
Andante

Szenisches Raumkonzert mit Bewegung (Zeit) in Bewegung (Raum)

Für 5 InstrumentalistInnen/PerformerInnen mit klanglichen Schuhen und 120 Personen auf leisen Sohlen

Das szenische Raumkonzert geht vom Andante als Tempo und Form (Satzbezeichnung) aus. Dabei wird der Klang der Instrumente mit hörbaren und unhörbaren Schritten in Dialog gesetzt. Andante Sätze aus dem Hoch- und Spätbarock, wie zum Beispiel Johann Paul von Westhoff, Georg Philipp Telemann, Antonio Vivaldi oder Georg Friedrich Händel dienen als musikalisches Ausgangsmaterial. Die daraus gewonnene Raumkomposition wird durch Schrittrhythmen strukturiert und verschieden im Raum verortet, sowohl gestisch als auch im Ganzen. Die musikalische Empfindung, der Raumeindruck und die Raumatmosphäre werden durch den Wechsel von Hörposition und musikalischer Intervention intensiv spür- und erlebbar.





Dauer: 60 Minuten

mit
katrinem, Schuhinstrumente
Kathaina Bévand, Schuhinstrumente
Claudia Mende, Barockvioline
Adrian Rovatkay, Barockfagott
Andreas Arend, Erzlaute

uraufgeführt am 6. November, Foyer Nicolaisaal Potsdam

playgait!

ein SchuhzuGehör-Instrument

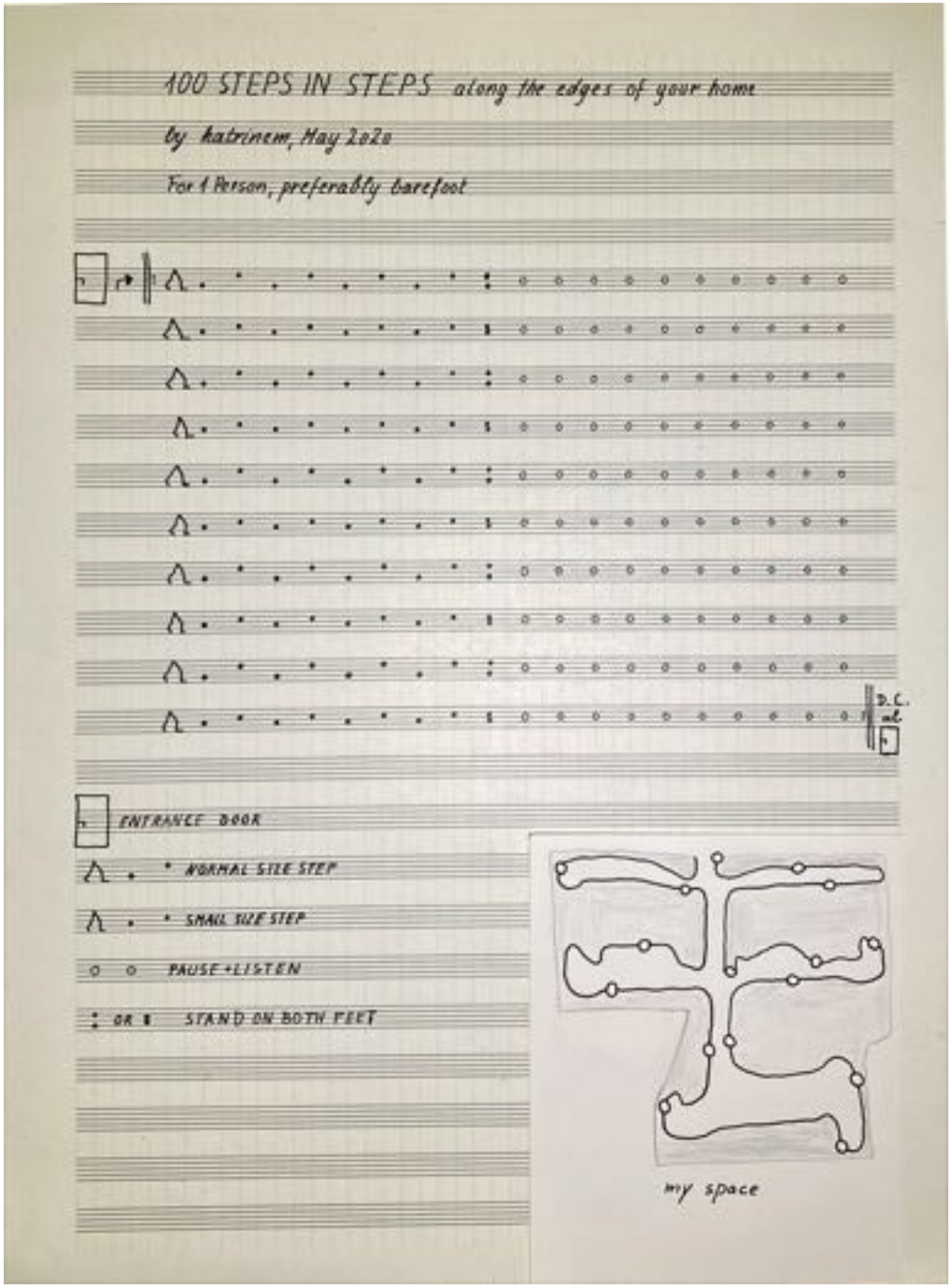
Eine bestimmte Anordnung verschiedener Bodenbeläge wie Holz, Stein oder Softboden bildet die Partitur von playgait! – ein SchuhzuGehör-Instrument. An einer Seite befindet sich über die gesamte Länge eine etwa 80 cm hohe Reflexionswand, die exemplarisch den Wirkungszusammenhang des Klang-ereignisses Schritt und der architektonischen Umgebung betont. So entstehen im Zusammenspiel unserer Schrittgrößen und Gehrhythmen auf den unterschiedlichen Bodenbelägen individuelle Interpretationen. Dieses Instrument kann von jedem mit Schritten in „klanglichen“ Schuhen gespielt werden.

Die verwendeten Materialien sind zumeist Leihgaben lokaler Firmen.

26.3.-12.6.2015, Vorplatz Architekturforum Oberösterreich, Linz als Teil der Soloausstellung *Zu Fuß im Stadtraum*

2.-9.10.2016, Dach der Mohsen Gallery, Teheran als Teil der Soloausstellung *City Space on Foot*

https://vimeo.com/186065015



100 STEPS IN STEPS

along the edges of your home

Längst haben wir unsere Gewohnheiten entwickelt, wo und wie wir uns in unseren Räumlichkeiten bewegen, wo wir bevorzugt stehen, sitzen oder liegen. Dasselbe gilt auch für den Außenraum, in dem unser Zuhause eingebettet ist.

Deshalb ist diese Partitur eine Einladung, den persönlichen Lebensraum (unser Zuhause) neu zu entdecken. 100 Steps in Steps möchte neue Perspektiven in das eingeschriebene gewohnte Verhalten bringen und neue Blickwinkel/Möglichkeiten offerieren.

Die Partitur beginnt an der Eingangstür und ist so angelegt, dass sie mindestens einmal wiederholt wird.Wenn nötig so oft, bis der Ausgangspunkt (Haustür) einmal überschritten wird.

Mit dem Rücken zur Eingangstür, folge dem Wandverlauf zu deiner rechten Seite, egal ob es dich in ein neues Zimmer, nach oben oder unten führt. Fenster und Türen ins Freie werden dabei als ‚Atemlöcher der Wohnhülle' für Licht und Luft verstanden und ändern nicht den Wegverlauf. Bleib drin!

Die Partitur wird barfuß gespielt oder - wenn nötig - mit Socken, um die Bodenbeschaffenheit in ihrer Materialität, Temperatur und Ebenheit zu spüren. Mal werden 10 ‚normale', mal 10 ‚kleine' Schritte gemacht. Immer abwechselnd. Bewege dich langsam, so dass der Rhythmus auch bei unterschiedlicher Schrittgröße gleichbleibt.

Auf jede Geh-Phase folgt eine mindestens ebenso lange Steh-Phase mit beiden Füßen fest auf dem Boden. Der Blick bleibt genauso stehen wie der Körper: Was siehst du? Schließe dann für einen Moment die Augen, um dich noch mehr auf das zu Hörende zu konzentrieren.

Zeichne anschließend die Form deines gegangenen Weges und betone die Stellen, an denen du stehengeblieben bist.Was hat dein Blick eingefangen, was hast du gehört?

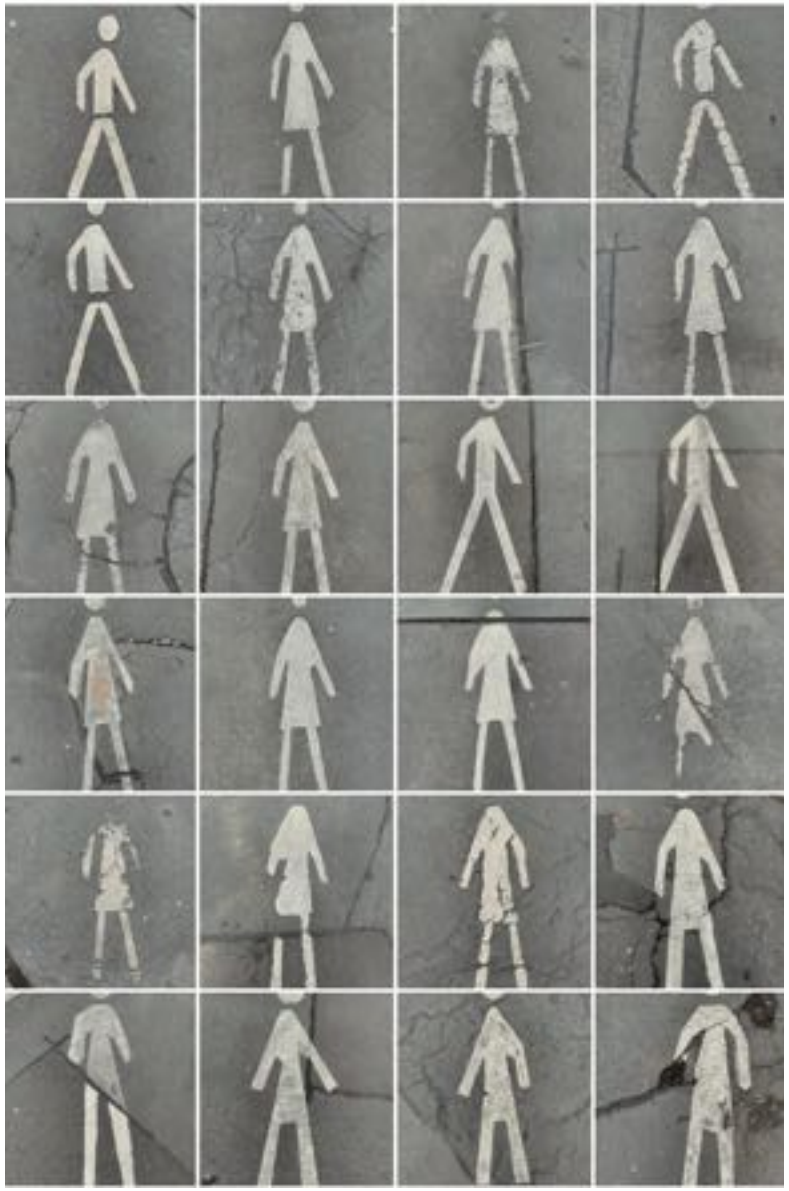
Diese Arbeit wurde im Mai 2020 auf Einladung von Annea Lockwood für *a little guidebook for home listening* entwickelt und ist Teil von *Für Zuhause* des Allgemeinen Konsumverein, Braunschweig..

Pictograms of Walking

since 2011, various locations

Pictograms of Walking is an ongoing collection about walking symbols.

www.instagram.com/pictogramsofwalking



Shortest Path

since 2012, various locations

shortest path is an ongoing collection of paths (unintended by city planning) that become visible traces in urban space.

www.instagram.com/shortestpathkatrinem

walking alone

Video, 2020
24:57 min
https://vimeo.com/476906437
Enstanden für berlinlokalzeit.de

I walk and listen

katrinem, geboren 1969 in Augsburg, lebt und arbeitet seit 2004 in Berlin.

Die Auseinandersetzung mit Klang und Raum ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil ihrer künstlerischen Arbeit. Mit 4 Jahren bekam sie ihren ersten Violinunterricht, eine fundierte klassische Musikausbildung (Violine/Viola) in München, Köln, Klagenfurt und Linz mit ständiger Aufführungspraxis (Solo, Orchester, Ensembles) legte früh ein breites Fundament dafür, das in eine Spezialisierung auf Raumperformances und neue Aufführungspraxen mündete.

Von 2001-2005 arbeitete katrinem als Producer des Medienkunstfestivals Ars Electronica in Linz, Österreich. Ihr anschließendes Masterstudium in Komposition widmete sich bereits dem Themenfeld Gangbilder und Gehrhythmen. Die Abschlussarbeit war Teil von Linz 09, Kulturhauptstadt.
Seit 2004 untersucht katrinem in ihrer künstlerischen Forschung die fußläufige Begehbarkeit von Städten und die damit verbundene Raumwahrnehmung. Zwei Perspektiven ihrer Herangehensweise sind dabei hervorzuheben: Die Observation von Orten (*Gendarmenmarkt*) und die Selbsterfahrung im Raum beim Gehen (*Path of Awareness, walking alone, my gait!*)

Die Werkserie *go your gait!* bündelt thematisch Arbeiten verschiedener Arten und Stile: Performance, Komposition, ortsspezifische Installation und Ausstellung, Workshop, Fotosammlung, audio-visuelle Komposition, Text und Partituren.

Für das Projekt GANGARTEN (go your gait! part_6) erhielt katrinem ein Stipendium von Linz Export und war mit *gaits in albufeira* (go your gait! part_13) Preisträgerin des Wettbewerbs Europa – ein Klangpanorama.

Katrinem hält Vorträge über ihre Arbeiten und die Methodik ihrer künstlerischen Forschung sowie gibt Workshops für Student:innen. Ein besonderes Anliegen ist ihr die Arbeit mit Schulkindern zu den auditiven atmosphärischen Qualitäten ihrer Schulwege (Pause and Listen).

Durch Zusammenarbeit und Austausch mit anderen Künstler:innen, Wissenschaftler:innen, Architekt:innen und Stadtplaner:innen versucht katrinem, ihren eigenen Ansatz zum Thema Gehen und Hören beständig zu erweitern, zu hinterfragen und zu verfeinern.
Ein zentrales Anliegen ist dabei die Art und Weise, wie Klang und Raum bei der Schaffung von Atmosphären zusammenwirken.

www.katrinem.de
www.vimeo.com/katrinem
www.soundcloud.com/katrinem_sounds
www.facebook.com/goyourgait
www.instagram.com/katrinem_27/
https://www.instagram.com/shortestpathkatrinem/
https://www.instagram.com/pictogramsofwalking/
https://www.instagram.com/pauseandlisten_katrinem/